

Kultivierung alter Sorten und Extensivgetreide

Ziel	Unterstützung der Agrobiodiversität
Zielgruppe	Landwirte, die jede Art von Kultur anbauen.
Beschreibung der Maßnahme	<p>Traditionelle Pflanzenarten und -sorten unterstützen die genetische Vielfalt. Diese und die Verwendung weniger intensiver Sorten verbessern die Lebensraumqualität der Wildflora und -fauna, da sie meist weniger ertragreich sind und vielfältige strukturierte, leichtere Bestände bieten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anbau von gefährdeten Pflanzensorten wie Einkorn, Emmer, Dinkel ▪ Anbau neuer Züchtungen von weniger intensiven Getreidesorten.
Geeignete Standorte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorzugsweise auf schlechten bis mittleren Böden
Wie eine gute Implementierung aussieht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhandensein traditioneller Kulturpflanzenarten und -sorten sowie umfangreicher Sorten im Gesamtbetrieb.
Effekte auf die Biodiversität (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)	 <p>Verbesserte Entwicklung von Wildkräutern durch leichtere Kulturen</p>
	 <p>Ein vielfältig strukturierter und lichter Anbau begünstigt Feldvögel und Hasen: mehr Platz für erleichterte Bewegungen, höhere Stängel für Rastplätze für Vögel.</p>
Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirt	Alte Sorten sind wertvolle Kulturgüter. Sie können zu einem höheren Preis verkauft werden.
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtfläche (ha) mit traditionellen/weniger intensiven Kultursorten ▪ Anzahl der verschiedenen Sorten
Risiko und weitere Empfehlungen	<p>Alte Sorten bringen in der Regel weniger Ertrag, sind aber resistenter gegen Schädlinge und extreme Witterung und zeichnen sich durch eine höhere Qualität aus.</p> <p>Diese Maßnahme kann durch Marktanforderungen eingeschränkt sein.</p>

Zeitraahmen (Wann eine Maßnahme zu starten ist und wie lange die Umsetzung voraussichtlich dauern wird.)	Wann beginnen: mit der Aussaat der Kultur bzw. der Anpflanzung einer neuen Plantage
Zusätzliche spezifische Ressourcen/ benötigte Ausrüstung / Fähigkeiten	<p>Regional gibt es verschiedene Initiativen, die Saatgut für alte Sorten anbieten (z.B. für Getreide). Für Österreich z. B., Arche Noah (www.arche-noah.at/sortenerhaltung) und Deutschland Pro Species Rara (www.prospecierara.de/de/home).</p> <p>Alte (Streuobst-)sorten sind oft in spezialisierten Baumschulen erhältlich.</p>
Quelle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.landwirtschaft-artenvielfalt.de

Weiterführende Informationen: Wissenspool

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Berater von Standardorganisationen und Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: © LynxVector / Fotolia, © Philipp Schilli / Fotolia, © nikiteev / Fotolia

Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



www.food-biodiversity.eu